

Vier Musiker, deren Band seltsamerweise "Horst Adler Kapelle" heißt, versuchen seit 2012 dem Publikum mit Songs einzuheizen, die demselben oft sehr bekannt vorkommen. Trotzdem klingen sie dann doch gaaaanz anders. Wenn Horst "Griechischer Wein" von Udo Jürgens heraus "schreit", bleibt vom ursprünglichen Schlager nur ein Haufen Asche. Mit Speed, verzerrter Gitarre und brachialem Gesang bekommt der Song auf einmal eine ganz andere Dimension. Auch vor Nina Hagens DDR-Hit "Du hast den Farbfilm vergessen" machen sie nicht halt. Inspiriert von J.B.O.s Version haben sie einen eigenen deutschen Text zum Thema "Du hast dein Smartphone vergessen" kreiert.

Horst, Josef, Emil und Hans Adler kennen keine Grenzen - von einer Ska-Version von Sex Bomb bis zu einem verrockten "Money Money Money" von ABBA und Fragmenten von Beethovens 5. in einem Johnny Cash Song ist alles dabei. Angefangen haben die Jungs hauptsächlich mit RAMONES-Songs, jetzt nennen sie ihre Musik "Ramones-Style". In klassischer Besetzung - Bass, E-Gitarre, Drums, Gesang - rocken sie alles - von Kneipe über jeden Saal, Bikertreffen oder Open Air Bühne.

Fragen an Horst Adler

Woher kommt der komische Bandname?

Letztendlich ist es eine Schnapsidee, bei der es um das Nest eines Adlers geht und den Unwillen, sich irgendwie englisch zu benennen - und der Name klingt schön blöd. Da ich nie so richtig ernst bleiben kann, ist der Name genau richtig.

Heißt ihr wirklich alle "Adler" mit Nachnamen?

Natürlich! ... nicht :-)) Das sind unsere Künstlernamen: Horst, Josef, Emil und Hans Adler

Wer schreibt eure deutschen Texte zu den eigenen und geklauten Songs?

Texte sind alle von mir, also von Horst Adler. Meist fällt mir im Traum eine Zeile oder ein deutscher Refrain zu einem Song ein. Da steh' ich dann mitten in der Nacht auf und schreib' mir die Idee auf. Am nächsten Tag steht meist der Text und paar Tage später mach ich ihn perfekt. Nach ein, zwei Proben lassen wir ihn dann aufs Publikum los.

Habt ihr auch eigene Titel?

Wir haben etliche eigene deutsche Texte aber nur einen eigenen Song - das ist die Band-Hymne :-)) Ich selbst bin erst spät in die Live-Musik eingestiegen - ich bin jetzt 57 und in der DDR machte das für mich keinen Sinn. Darum verzichteten wir darauf, die Leute mit Eigenkompositionen zu nerven. Wir gehen alle noch nebenbei arbeiten und haben jede Menge Spaß, unsere eigenen Versionen bekannter Songs zu erarbeiten und live zu spielen. Das merkt auch das Publikum und der Funke springt schnell über.

Seid ihr alle in der DDR aufgewachsen?

Ja, wir sind alle "Kinder der DDR" - alle aus dem ehemaligen Karl-Marx-Stadt (jetzt Chemnitz). Wir lieben von frühester Jugend Rockmusik aller Art und machen seit der Wende in verschiedenen Bands Rockmusik. Vor 11 Jahre hat uns der Zufall zusammen gebracht und wir genießen es, so oft live spielen zu können und dass die Leute so begeistert sind.

Wie sieht es mit Studioproduktionen aus?

Wir haben 2017 eine EP mit 6 Titeln veröffentlicht und sind Anfang diesen Jahres nochmal für 6 Songs ins Studio gegangen. Für die 1. EP haben wir ein paar Videos gemacht, die auf YouTube laufen. Unsere 2. EP wurde 2022 fertig und wartet auf das Release. Die Zwangspause während Corona haben wir unter anderem auch genutzt, unsere Songs bei Spotify, Dweezer, Apple Music usw. zu platzieren. Mit einigen Songs ist uns das gelungen. Leider scheitern gerade unsere Lieder mit eigenen deutschen Texten an der Lizenzierung, sodass man sie nur auf Soundcloud hören und teilweise auf Youtube sehen und hören kann.